

PRESSEMITTEILUNG

Jobcenter Duisburg macht es möglich - mit sportlichem Ehrgeiz und Disziplin ans berufliche Ziel

Martina Voss-Tecklenburg und Kevin Wolze leiten Motivationscamps

Duisburg, 13. Juli 2026 Seit über 15 Jahren arbeitet das jobcenter Duisburg mit der Gesellschaft für berufliche Aus- und Weiterbildung mbH (GBA) zusammen und unterstützt Menschen auf ihrem Weg zurück in den Arbeitsmarkt. Mit vielfältigen Arbeitsgelegenheiten (AGH) im gesamten Duisburger Stadtgebiet werden Teilnehmende nicht nur fachlich an den Arbeitsmarkt herangeführt, sondern auch pädagogisch begleitet und individuell gefördert. „Ich würde unsere Zusammenarbeit durchaus schon als gute Tradition bezeichnen. Wir arbeiten seit Jahren vertrauensvoll zusammen. Immer mit dem Ziel, den Menschen bei der Suche nach einer beruflichen Perspektive zu unterstützen. Dabei stehen jeweils die individuellen Belange der hilfebedürftigen Person im Vordergrund“, so Michael Gördes, Niederlassungsleiter GBAMBH Duisburg.

Ein besonderes Highlight sind die Motivationscamps, die seit vier Jahren fester Bestandteil des Maßnahmenangebots sind. Auf Initiative des jobcenter Duisburg wurden diese Camps ins Leben gerufen, um Teilnehmende nach persönlichen oder beruflichen Rückschlägen zu stärken und ihnen neue Perspektiven aufzuzeigen. Möglich ist diese intensive Unterstützung, durch eine Kooperation zwischen dem jobcenter Duisburg, der GBA und den Duisburger Balltalenten. Die Fußballschule, die sich seit Jahren der sportlichen und persönlichen Förderung junger Menschen widmet, bringt mit Martina Voss-Tecklenburg, der ehemaligen Bundestrainerin der deutschen Frauenfußball-Nationalmannschaft und Ex-Fußballprofi Kevin Wolze, zwei erfahrene Profis mit beeindruckenden Lebensgeschichten an den Start.

„Ich weiß aus eigener Erfahrung wie wichtig Durchhaltevermögen, Selbstvertrauen und Motivation sind. Rückschläge, Leistungsdruck und hohe Erwartungen gehören im Spitzensport zum Alltag“, so Martina Voss-Tecklenburg. Kevin Wolze ergänzt: „Als Profisportler muss man immer wieder beweisen, dass man auch in schwierigen Situationen Durchhaltevermögen braucht. Dann kann man sogar gestärkt aus diesen Phasen hervorgehen.“

Genau um die Weitergabe dieser Erfahrungen geht es in den Motivationscamps. Dabei steht nicht die sportliche Leistung im Vordergrund, sondern vielmehr die persönliche Entwicklung.

„Sport ist ein ideales Mittel, um den Umgang mit Erfolgen und Misserfolgen zu üben und gleichzeitig Teamgeist und Motivation zu stärken“, so Frank Böttcher, Geschäftsführer des jobcenter Duisburg. „Dies sind auch wichtige Schlüsselkompetenzen in der Arbeitswelt.“

Ergänzt werden die sportlichen Aktivitäten durch persönliche Gespräche, motivierende Impulsvorträge sowie kurze Seminare zu Themen wie Motivation, Resilienz, Umgang mit Rückschlägen und gesunder Ernährung. Ziel ist es, den Teilnehmenden wertvolle Werkzeuge für ihren Alltag und ihre berufliche Zukunft an die Hand zu geben.

Für das laufende Jahr 2026 sind insgesamt rund 18 Motivationscamps geplant. Jede Gruppe nimmt dabei zweimal jährlich an einem jeweils zweitägigen Camp teil. Das zweite Camp baut gezielt auf den Erfahrungen und Erfolgen des ersten auf und hilft dabei, positive Entwicklungen nachhaltig zu festigen.

Aktuell betreut die GBA 317 Teilnehmende in verschiedenen Projekten. Pro Camp nehmen etwa 30 bis 35 Personen teil. Begleitet werden sie dabei durch die pädagogischen Fachkräfte der GBA.

Die Resonanz auf die bisherigen Veranstaltungen ist durchweg positiv. Besonders hervorgehoben werden von den Teilnehmenden die offene, authentische und nahbare Art von Martina Voss-Tecklenburg und Kevin Wolze. Neben einem leichten Muskelkater beenden die Teilnehmenden das Camp mit neuen Impulsen für die berufliche Weiterentwicklung, einer Menge Selbstvertrauen und neuer Motivation für die persönliche und berufliche Zukunft.

Frank Böttcher zeigt sich beeindruckt. „Die GBA und die Duisburger Balltalente zeigen mit diesem Projekt eindrucksvoll, wie Sport, persönliche Förderung und gemeinschaftliche Erlebnisse Menschen stärken und neue Chancen eröffnen können. Mit Teilnehmenden können nun mit neuem Selbstvertrauen durchstarten.“



Kevin Wolze (links) und Martina Voss-Tecklenburg (mitte) im Kreis der Teilnehmenden